

PRESSEINFORMATION

Biberach, 12. September 2011

QUALIFIZIERUNG SICHERT WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Die Akademie der Hochschule Biberach bietet Know-how im Themenfeld Energie

Verschiedene Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung im Bereich Energie bietet die Akademie der Hochschule Biberach in den kommenden Monaten an. Die Lehrgänge und Seminare wenden sich insbesondere an Architekten, Ingenieure sowie an Techniker und Meister mit mehrjähriger Berufserfahrung. Umfangreiche Fördermöglichkeiten und ein vereinfachter Zugang zur neuen Expertenliste für Energieberater und Planer machen Weiterbildung gerade jetzt so attraktiv.

Energiesparpotentiale nutzen: Sparmöglichkeiten in Betrieben liegen brach

Der Faktor Energie wird künftig über Marktanteile und Wettbewerbsfähigkeit entscheiden. „Keine Zeit“ und „mangelndes Wissen über Einsparmöglichkeiten“ lauten die meistgenannten Gründe von Unternehmern auf die Frage, warum Sparpotenziale in ihrem Betrieb noch immer brachliegen. Der Sonderfonds Energieeffizienz in KMU (kleine und mittlere Unternehmen) ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und der KfW. Das Förderprogramm soll KMU ermöglichen, die Potenziale für Energieeinsparungen zu erkennen, und Anreize zu Investitionen geben.

Mit dem Lehrgang „Energieberater für KMU - Energieanalyse und Effizienzberatung in kleinen und mittleren Unternehmen“ schult die Akademie der Hochschule Biberach in Kooperation mit der Akademie der Ingenieure die Teilnehmer in der Analyse von Einsparpotenzialen im laufenden Betrieb und der Konzeption von Optimierungsmöglichkeiten. Auch technische Betriebsleiter und Betriebsingenieure sowie Energie- und Umweltbeauftragte, die selbst nicht als Energieberater tätig sind, erhalten in diesem Kurs einen umfassenden Einblick über die möglichen Einsparpotentiale. Die nächsten Kurse starten am 23. September in Ostfildern und am 21. November in Biberach.



Betriebsinhaber, deren Betrieb wenigstens über vier der folgenden Anlagenkomponenten verfügt, können von einer kostenfreien Energieanalyse ihrer betrieblichen Energieströme profitieren, indem sie ihren Betrieb als Analyseobjekt zur Verfügung stellen: Prozessdampf, Kälteanlagen, Druckluft, Prozesswärme, Lüftungsanlagen, Pumpen. In Frage kommende Betriebe können sich unter dem Stichwort „Initialberatung“ unter kontakt@akademie-biberach.de bewerben.

Übergangsregelung nutzen: dena-Expertenliste löst BAFA-Liste ab

Um die Qualität bei Energieberatungen und hocheffizienten Sanierungen und Neubauten zu verbessern, werden künftig qualifizierte Berater in einer zentralen, von der Deutschen Energie-Agentur (dena) betreuten Liste erfasst. Nur wer als Experte in dieser Datenbank gelistet ist, kann zukünftig Anträge für das BAFA-Förderprogramm zur Vor-Ort-Beratung stellen und die von der KfW Bankengruppe geforderte Baubegleitung und Planung für KfW-Effizienzhäuser 40 und 55 durchführen und unterschreiben. Die bisherige so genannte „BAFA-Liste“ wird zum 15. Dezember 2011 abgelöst. Zum Eintrag in die Liste müssen Experten eine entsprechende Weiterbildung nachweisen. Diese orientiert sich künftig an einem erweiterten Leistungskatalog, der mindestens 200 Unterrichtseinheiten umfasst.

Experten, die noch keine BAFA-Zugangsberechtigung besitzen, können sich im Rahmen der Übergangsregelung registrieren lassen, ohne den erhöhten Weiterbildungsumfang ableisten zu müssen, wenn sie bis 31. März 2012 eine BAFA-konforme Weiterbildung beginnen oder bereits abgeschlossen haben. Der Fachkurs Energetische Gebäudesanierung ab 24. Januar 2012 mit 120 Unterrichtseinheiten, der die Teilnehmer zu einer qualifizierten und strukturierten Energieberatung befähigt, erfüllt die Voraussetzungen der BAFA und berechtigt somit auch noch zum späteren Eintrag auf die neue Liste.

Chancen nutzen: Qualifizierte Weiterbildung sichert Wettbewerbsfähigkeit

Neben den Lehrgängen Energieberater für KMU und Energetische Gebäudesanierung bietet die Akademie der Hochschule Biberach ein weiteres breites Portfolio an Weiterbildung auf hohem akademischem und gleichzeitig anwendungsorientiertem Niveau.



Zwischen dem 17. und 21. Oktober 2010 findet bereits zum sechsten Mal die Anwenderschulung DIN V 18599 statt, die insbesondere Architekten und Ingenieure befähigt, Berechnungsverfahren der DIN V 18599 für Nichtwohngebäude durchzuführen. Der Lehrgang setzt sich aus theoretischen Modulen sowie praktischen Anwendungsbeispielen zusammen.

Ab dem 24. Oktober 2011 findet der 3. Biberacher Passivhausplaner-Lehrgang CEPH (Certified European Passive House Designer) statt. Dieser Lehrgang ist durch das Passivhaus Institut Darmstadt (PHI) akkreditiert, das auf diesem Gebiet als führende Institution Standards setzt. Die Fortbildung für Architekten, Ingenieure und Berater vermittelt die Eigenschaften von Passivhäusern sowie Methoden zu deren Planung und Realisierung.

Nach Abschluss des Lehrganges haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Prüfung zum zertifizierten Passivhaus-Planer bzw. Passivhaus-Berater abzulegen.

Am 10. und 11. November 2011 bietet die Akademie einer breiten Zielgruppe aus dem Baubereich das Seminar „Energiemanagement für Gebäude- und Anlagentechnik“ an. Planer, Installateure, Fachleute für den Technischen Gebäudeausbau, öffentliche und private Bauherren, Betreiber, Geräte- und Anlagenhersteller, also alle, die sich mit Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden und deren Anlagen beschäftigen, lernen das Energiemanagement als Methode für einen nachhaltigen Gebäudebetrieb kennen. Dabei liegt der Fokus des Seminars auf der systematischen Vorgehensweise und der technischen Umsetzung. Konkrete Beispiele zeigen die Möglichkeiten und Vorteile eines innovativen Energie- und Gebäudemanagements auf.

Für alle, die sich über das aktuelle Recht rund um Gebäudeenergieeffizienz informieren möchten, vermittelt das Seminar „Baurecht für die Praxis“ am 21. November 2011 kompakt und praxisnah anhand einschlägiger Fälle die wichtigsten Rechtsgrundlagen.

Das Biberacher Bauphysikseminar Wärmebrückenberechnung folgt am 30. November und 1. Dezember 2011. Das Seminar beschäftigt sich mit dem erheblichen Einfluss von Wärmebrücken auf den gesamten Wärmeverlust eines Gebäudes. Um etwa bei Passivhäusern die angestrebten Wärmebedarfs- und Heizlastwerte tatsächlich zu erreichen, muss dieser zusätzliche Wärmeverlust möglichst reduziert werden. Energieberater, Architekten sowie Ingenieure lernen in diesem Bauphysikseminar das Erkennen, Beurteilen und Berechnen von Wärmebrücken.

Hochschulen, Forschung, Planer, Industrie und Anwender kommen am 1. und 2. Dezember 2011 zum 8. Biberacher Geothermietag zusammen. Auch hier geht es um die energieeffiziente Planung und das energieeffiziente Betreiben von Gebäuden und Anlagen. Die Fachtagung hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch von Erfahrungen und Know-how zwischen den Beteiligten zu intensivieren und dadurch einen Beitrag für den weiteren Ausbau der geothermischen Energienutzung zu leisten. Der Tagung schließt sich eine Planerschulung am zweiten Tag an, die Mitarbeiter und Entscheider aus Architektur- und Planungsbüros optional belegen können.

Fördermöglichkeiten nutzen: Fachkursförderung macht Weiterbildung noch attraktiver

Vor dem Hintergrund von Globalisierung, technologischer Entwicklung und Fachkräftemangel will das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg Anreize für eine verstärkte berufliche Qualifizierung schaffen und damit die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe stärken. Fast alle Lehrgänge und Seminare der Akademie der Hochschule Biberach werden durch das Ministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, was Teilnehmern, deren Beschäftigungs- oder Wohnort in Baden-Württemberg liegt, eine um bis zu 50 % reduzierte Teilnehmergebühr eröffnet.

Auskünfte zu allen Veranstaltungen erhalten Sie bei der

akademie
DER HOCHSCHULE BIBERACH

Akademie der Hochschule Biberach

Memelstr. 7

88400 Biberach

Telefon: 0 73 51 / 5 82 - 5 51

E-Mail: kontakt@akademie-biberach.de

Web: www.akademie-biberach.de